Nachdem wir euch in letzter Zeit die neuen Dirtboliden des Internetversenders YT vorgestellt haben, zeigen wir euch heute die Bikes fürs Grobe. Wie schon im letzten Jahr hören die Räder auf den Namen „Tues“ und Noton, dennoch vertreibt YT nächstes Jahr das „Tues“ in zwei Varianten.

Für Großansicht der Bilder, auf die Vorschau klicken

Tues, Freeride:

Den Rahmen des neuen „Tues“ haben wir euch schon vorgestellt, nun steh auch die Ausstattung es Bikes fest.
Hinten bietet das Rad 200mm Federweg, der vom Rock Shox Vivid 5.1 zur Verfügung gestellt wird.
Auch vorne finden wir die Technik von Rock Shox, die „Totem“ wird mit ihren 180mm Federweg alles wegbügeln.
Für die richtige Bremskraft sorgt die Avid „Elixir“ mit zwei Scheiben von 203mm Durchmesser.
Die Schaltkomponenten liefert der Hersteller SRAM, am YT wird die SRAM X9 ihren Dienst leiseten. Vorbau, Lenker, Sattelstütze und Kurbel verbauen die Forchheimer von Truvativ.
Das „Tues“ wiegt, laut dem Hersteller, 17,3 Kilo und kostet 1999 Euro. Lieferbar ist es ab Januar 2010.

Tues, Downhill:

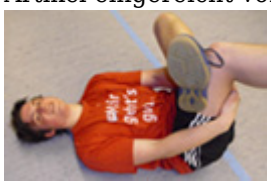
Das Bike für den Downhilleinsatz bietet im Großen und Ganzen die selbe Ausstattung wie die Freerideversion, jedoch federt vorne keine „Totem“, sondern eine Rock Shox „Boxxer Team“ mit satten 200mm Federweg.
Auch der Preis ist nicht der selbe wie beim Freeridebruder.

Die Downhillvariante kostet 100 Euro mehr und somit 2099 Euro bei einem Gewicht von 17,8 Kilogramm.

Noton:

Für alle Enduropiloten und Light-Freerider wirft YT das Noton auf den Markt. Als Federelemente verbauen die Forchheimer die Rock Shox „Lyrik Coil“ mit 170mm Federweg und den Marzoochi „Roco Air TST R“ ebenfalls mit 170mm Federweg.
Ein weiteres Highlight ist wohl die Getriebekurbel „Hammerschmidt“, immer den richtigen Gang und viel Bodenfreiheit garantiert.
So wie bei dem großen Burder „Tues“ setzt YT auch beim „Noton“ auf die Bremsen von Avid. Lenker, Vorbau und Sattelstütze werden ebenfalls von Truvativ geliefert.
Das Rad kostet 1999 Euro bei einem Gewicht von 15,9 Kilogramm.

Artikel eingereicht von: Steffen „Ötti“ Ö.



Steffen aus Nordhessen ist nicht nur ein leidenschaftlicher Freerider sondern ervschreibt auch gerne Artikel

über die MTB-Szene.

Für den Inhalt ist der Autor allein verantwortlich